



Lotus

**Gebrauchs-
anleitung**

(Seite 2-9)

**Operating
Instructions**

(beginning page 10)

Diese Gebrauchsanleitung bitte sorgfältig aufbewahren.**Verehrter Kunde!**

Sofort nach Lieferung ist das Gerät auf sichtbare Schäden zu überprüfen.

Bei Transportschäden wenden Sie sich bitte an den Spediteur. Wir weisen darauf hin, daß Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Bedienung verursacht werden, nicht der Garantiepflcht unterliegen.

Weitergehende oder andere Ansprüche entnehmen Sie bitte unseren Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

Lesen Sie die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch.

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut.

Bitten Sie das Service Unternehmen, welches das Gerät installiert, seine Anschrift für eventuelle Reparaturen, Notfälle etc. hier einzutragen.

Anschrift Ihres technischen Servicebetriebes: Name:

Ort:

Straße:

Telefon:

Ansprechpartner:

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einführung	2
2. Sicherheitsvorschriften	3
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	3
4. Anforderungen an den Aufstellort	4
5. Installation	4
6. Inbetriebnahme und Außerbetriebnahme	4
7. Hinweise zum Aufstellen von Druckgasbehältern	6
8. Entsorgung und Umweltschutz	6
9. Anweisungen zur Reinigung	6
10. Störungen und deren Behebung	7
11. Technische Daten und bildliche Darstellung	8
12. Fließschema	9
13. Stromlaufplan	9

1. Einführung

Unser größtes Bestreben gilt der Herstellung eines Qualitätsproduktes.

Der Aufbau wurde dabei möglichst einfach gehalten, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Sollten Sie auf ein Problem stoßen, bei dem Ihnen diese Gebrauchsanleitung nicht weiterhilft, dann schreiben Sie uns oder rufen uns an. Wir werden Ihnen gerne helfen.

Wenn Sie uns schreiben, geben Sie bitte das Modell und die Seriennummer des Gerätes an.

Unsere Anschrift:

IMI Cornelius Deutschland GmbH
Carl-Leverkus-Straße 15
40764 Langenfeld
Tel.: +49 (0)2173/793-0
Fax.: +49 (0)2173/77438
Internet: www.imi-cornelius.de

2. Sicherheitsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Dieses Gerät ist nach dem heutigen Stand der Technik konzipiert und gebaut.
Wird Ihr Gerät gemäß dieser Gebrauchsanleitung benutzt und gepflegt, ist es betriebssicher.
Beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise, um Gefahren und Schäden zu vermeiden:

Das Gerät darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
Jegliche Änderungen, die die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen, sind deshalb strengstens untersagt.
Sie sind verpflichtet, mindestens einmal täglich das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen.
Veränderungen, die die Sicherheit und Funktion beeinträchtigen, sind sofort Ihrer nächsten Servicestelle zu melden.
Falls Sie mehr über das Thema „Sicherheit“ wissen möchten, setzen Sie sich mit Ihrer Servicestelle in Verbindung.

Es dürfen keine Sicherheitseinrichtungen (z.B. Sicherheitsventile, Überlastschutzeinrichtungen usw.) demontiert, verändert oder außer Betrieb gesetzt werden (Verletzungs- bzw. Lebensgefahr!).

Sorgen Sie dafür, daß nur autorisierte Personen am Gerät arbeiten und das Bedienpersonal mit einer Betriebsanweisung und dieser Gebrauchsanleitung ausgestattet ist.
Stellen Sie sicher, daß keine unbefugte Person am Gerät Änderungen der Einstellungen vornimmt oder in das Gerät eingreift.

Beachten Sie, daß nur CORNELIUS Original-Ersatz- und Zubehörteile, die von uns geprüft und freigegeben sind, eingesetzt werden dürfen.
Für Schäden, die durch die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Zubehör oder durch unsachgemäße Handhabung entstehen, ist jegliche Haftung der Firma IMI Cornelius Deutschland GmbH ausgeschlossen.

2.2 Sicherheitshinweise Strom

Stromschlag kann tödlich sein oder zu schweren Verletzungen führen!
Ein unerlaubter Eingriff in die Elektrik ist deshalb strengstens untersagt.

Vor Reinigungsarbeiten in der Nähe des Gerätes oder am Gerät selbst, immer Netzstecker ziehen.
Das Gerät wird mit einem angegossenen Schutzkontaktstecker ausgeliefert und darf nur an einer geerdeten Schutzkontaktsteckdose angeschlossen werden. Diese muß jederzeit leicht erreichbar sein!
Andernfalls darf der Anschluß nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden, wobei die am Aufstellort gültigen Vorschriften (z.B. in Europa die EN Normen) zu beachten sind.
Der Austausch von elektrischen Original-Ersatzteilen muss von autorisiertem Personal nach BGVA3 und VDE 0701 durchgeführt werden.

2.3 Sicherheitshinweise CO₂

Stellen Sie die Kohlensäureflasche senkrecht an die Arbeitsposition und sichern diese gegen Umfallen.
Schützen Sie die Gasflasche vor Erwärmung (z.B. bei Sonneneinstrahlung). Mindestabstand 0,5 m vom Heizkörper.
Bitte nur für Lebensmittel zugelassene Kohlensäure verwenden.
Ausströmende Kohlensäure kann in geschlossenen Räumen zu Erstickungsgefahr führen. Sorgen Sie für geeignete Lüftung der Räume oder geeignete Gaswarngeräte (evtl. Prüfung durch befähigte Person).
Beachten Sie, daß Teile des Gerätes unter Betriebsüberdruck stehen.
Keine Teile lösen oder demontieren, die unter Betriebsüberdruck stehen.
Beachten Sie die ASI 6.80/6.82 der BGN (Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gaststätten).
Eine Betriebsanweisung für den Umgang und den Wechsel der Gasbehälter muss vorhanden sein.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Lotus Kühler ist für das Kühlen von Faßbier bestimmt. Entsprechend der Gerätespezifikation/Ausführung werden sowohl Luft (hierzu sind die Hygienevorschriften des jeweiligen Landes zu beachten) als auch lebensmittelgeeignetes CO₂-Gas als Fördermedium verwendet. Das Kühlen anderer Getränke oder Stoffe ist verboten.

Der Energieaustausch vom Kühler zu den Bierkühlschlangen erfolgt in einem Aluminiumblock.

4. Anforderungen an den Aufstellort

Beachten Sie die jeweils gültigen Vorschriften für Aufstellräume und elektrische Anschlüsse der einzelnen Länder und die Unfallverhütungsvorschriften.

4.1 Aufstellräume

Be- und Entlüftung der Aufstellräume müssen der Leistung des Gerätes entsprechen.
Nicht ausreichende Belüftung der Geräte führt zur Überhitzung und zur Zerstörung des Gerätes.
Achten Sie immer darauf, daß Be- und Entlüftungsöffnungen am Kühlgerät nicht verdeckt werden.

	Lotus
Heizleistung in Watt	570
Luftmenge in m ³ /h (freilaufend)	71

4.2 Elektrische Anschlüsse

Es wird eine geerdete Schutzkontaktsteckdose mit einer Absicherung von 16 Ampere benötigt.
Die Netzspannung muß innerhalb folgender Toleranzen liegen: 230 V~ + 6%/- 10% / 50 Hz

	Lotus
Leistungsaufnahme in Watt	220

Sollten Sie das Gerät mit einem Verlängerungskabel betreiben, so beachten Sie folgende Hinweise:
Die Kabellänge des Verlängerungskabels darf 50m nicht überschreiten und muß einen Leiterquerschnitt von min. 1,5mm² haben. Nichtbeachtung kann zur unzureichenden Spannungsversorgung und damit zum Kompressorausfall führen.

5. Installation

Das Gerät darf nur von einem geschulten Service-Techniker installiert werden.

5.1 CO₂-Anschluß

5.1.1 Schankanlage ohne Drucklufteinheit

Für Standardanlagen benötigen Sie mindestens einen einleitigen Druckminderer 3 bar. Schließen Sie diesen mit der Vordruckseite an die CO₂-Flasche an.
Verbinden Sie die Hinterdruckgasseite des Druckminderers mittels Schlauchleitung, mit mindestens 4 mm ID, mit dem CO₂-Eingang der Anstichvorrichtung.

5.1.2 Schankanlage mit Drucklufteinheit

Die Schankanlage mit Drucklufteinheit beinhaltet einen Luftkompressor. Verbinden Sie den Ausgang der Drucklufteinheit mittels Schlauchleitung mit mindestens 4 mm ID, mit dem CO₂-Eingang der Anstichvorrichtung. Die Leitungsanschlußteile besitzen G 3/4B Gewinde.

5.2 Anschluß der Bierleitung

Schließen Sie die mitgelieferte Getränkeleitung (auf Kennzeichnung achten) an den Getränkeausgang der Anstichvorrichtung oder des Keg-Anschlusses an (Pos.2 Seite 8).

6. In- und Außerbetriebnahme

6.1 Inbetriebnahme

Vor jedem Betriebsbeginn sind die gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen, sowie die DIN 6650 bezüglich Reinigungsvorschriften zu beachten (z.B. die ASI 6.84 und ASI 6.85).
Hinweise zum Reinigen der Anlage finden Sie in Kapitel 9 "Anweisungen zur Reinigung", Seite 6.

Reinigen Sie vor jedem Anschluß die Behälteranschlußteile der Getränkebehälter.
Schließen Sie die Behälteranschlußteile an den Getränkebehälter.

6.1.1 Getränkekühlanlage mit CO₂-Druckgas

Öffnen Sie das Flaschenabsperrentil an der CO₂-Flasche und den Absperrhahn am entsprechenden Druckminderer.

Richtwerte erfahren Sie bei Ihrem Getränkelieleranten (CO₂-Anteil und Gleichgewichtsdruck beachten).

Einstellen des CO₂-Druckes geschieht durch Drehen der Regelschraube am Druckminderer im Gerät.

Druck erhöhen im Uhrzeigersinn.

Druck mindern gegen den Uhrzeigersinn.

Prüfen Sie danach die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des Flaschenabsperrentils an der CO₂-Flasche.

Die Hinterdruckanzeige darf nicht abfallen. Sonst sofort Servicetechniker rufen!

Vergessen Sie nicht das Flaschenabsperrentil danach wieder zu öffnen und den Gerätedeckel zu montieren.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich.

Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

6.1.2 Getränkekühlanlage mit Drucklufteinheit

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich.

Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Wichtiger Hinweis:

Der am Kompressor eingestellte Druck beträgt 1,8-2 bar. Die max. Temperatur des Bierfasses darf ca. 18°C nicht überschreiten.

Das Fass muss nach max. 24 Stunden leergezapft und entfernt werden.

6.2 Einschalten des Gerätes / Betriebsbereitschaft

Stecken Sie den Netzstecker für den Kühler in eine geerdete Schutzkontaktsteckdose.

Das Gerät startet automatisch und schaltet nach Erreichen der werkseitig eingestellten Temperatur ab.

Das Gerät ist nun Betriebsbereit.

6.3 Betriebsende

Nach jedem Betriebsende unbedingt CO₂-Flasche (nicht bei Geräten mit Drucklufteinheit) zudrehen und Netzstecker ziehen!

6.4 Tägliche Kontrolle

Prüfen Sie, ob die Kohlensäureabsperrhähne bis zum Anschlag geöffnet sind.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der Getränkeleitungen. Dies ist nur optisch möglich.

Bei Austritt von Flüssigkeit sollten Sie einen Servicetechniker rufen.

Prüfen Sie die Dichtigkeit der CO₂-Leitungen durch Schließen des Flaschenabsperrentils.

Die Vordruckanzeige am Druckminderer darf nicht abfallen, ansonsten sofort Servicetechniker rufen.

Vergessen Sie nicht, das Flaschenabsperrentil danach wieder bis zum Anschlag zu öffnen.

6.5 Außerbetriebnahme

Bei längeren Stillstandzeiten sind folgende Arbeiten durchzuführen:

Schließen Sie die CO₂-Flasche und den CO₂-Absperrhahn am Druckminderer.

Ziehen Sie den Netzstecker aus Schutzkontaktsteckdose.

Lösen Sie das Behälteranschlußteil von dem Getränkebehälter.

Lassen Sie das Gerät reinigen (Kapitel 9 "Anweisungen zur Reinigung", Seite 6). Dies darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

7. Hinweise zum Aufstellen von Druckgasbehältern (ASI 6.80 und 6.82)

An eine Getränkeschankanlage dürfen nur solche Druckgasbehälter angeschlossen werden, die den Vorschriften über Druckbehälter, Druckgasbehälter und Füllanlagen (Betriebssicherheitsverordnung) entsprechen.

Für die Aufstellung der Druckgasbehälter für Getränkeschankanlagen sind die nachfolgenden Abschnitte zu beachten:

Auf Schiffen dürfen Druckgasbehälter in Bilgen, Verkaufsräumen, Wohn- und Schlafräumen und besonders engen Räumen nicht zur Entleerung aufgestellt oder bereitgestellt werden.

Der Aufstellungsort für Druckgasbehälter ist so zu wählen, daß keine gefährliche Erwärmung auftreten kann; die Entfernung zu Heizkörpern soll mindestens 0,5 m betragen.

Druckgasbehälter dürfen nicht zur Entleerung bereitgestellt oder angeschlossen werden:

- in Treppenträumen, Haus- und Stockwerksfluren, engen Höfen sowie Durchgängen und Durchfahrten oder in deren unmittelbarer Nähe,
- an Treppen von Freianlagen,
- an besonders gekennzeichneten Rettungswegen,
- in Garagen,
- in Arbeitsräumen, ausgenommen an Getränkeschankanlagen zur Entleerung angeschlossene Druckgasbehälter.

Druckgasbehälter sind gegen Umfallen oder Herabfallen zu sichern. Ist mit einer Beschädigung durch Anfahren zu rechnen, müssen die Behälter gesichert werden, z. B. durch Abschränkung, Flaschenschrank (belüftet).

Zur Entleerung an die Getränkeschankanlage angeschlossene Druckgasbehälter müssen senkrecht aufgestellt werden. Die Absperrrichtungen gefüllter und entleerter Druckgasbehälter, die nicht angeschlossen sind, müssen fest verschlossen und mit den vorgesehenen Schutzvorrichtungen versehen sein (z. B. Ventilschutzkappen, ggfs. Verschlussmutter).

An Stellen, an denen Druckgasbehälter zum Entleeren angeschlossen sind, darf höchstens die gleiche Anzahl von Druckgasbehältern bereitgestellt werden.

8. Entsorgung und Umweltschutz

Seit vielen Jahren arbeiten die Konstrukteure von IMI Cornelius gemeinsam mit den Kunden daran, Geräte herzustellen, die keine gefährlichen Stoffe beinhalten und so konstruiert sind, dass über 95% der verwendeten Materialien leicht trennbar recycelt werden können.

Alle Geräte von IMI Cornelius entsprechen damit den EG-Richtlinien 2002/95EG, 2002/96/EG und den Anforderungen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) von März 2005.

Bitte entsorgen Sie dieses Gerät über Recycling Unternehmen in Ihrer Nähe.

Achtung! Nicht in die Container der öffentlichen Sammelstellen für private Geräte entsorgen.

Bei Bedarf geben Sie Ihr Gerät kostenlos an Ihren Lieferanten zurück oder an allen Service Stationen der IMI Cornelius in Langenfeld.

9. Anweisungen zur Reinigung

Beachten Sie die jeweils am Aufstellort gültigen Landesvorschriften für das Reinigen von Schankanlagen.

Vor jedem Anschluß und bei jedem Wechsel der Getränkeart sind Leitungen und Anschlußteile und Zapfarmaturen zu reinigen.

Teile, die mit Luft und Getränk in Berührung kommen, sind täglich zu reinigen (z.B. Zapfhahnausläufe).

Beachten Sie die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers. Verwenden Sie zur Reinigung ausschließlich Reinigungsmittel die die Anforderungen der ASI 6.84 und DIN 6650-6 erfüllen. Beim Umgang mit Reinigungsflüssigkeiten besteht die Gefahr schwerer Verätzungen! Bei Reinigungsarbeiten immer die Sicherheitsdatenblätter beachten, eine Schutzbrille und entsprechende Kleidung tragen!

Durchführung der täglichen Reinigung:

Demontieren Sie hierzu keine Teile von der Schankanlage. Spülen Sie alle Teile, die mit Luft und Getränk in Berührung kommen mit Trinkwasser unter Zusatz eines chemisch wirkenden Reinigungsmittels ab. Dies gilt auch für die Entlüftungsbohrung der Zapfarmatur. Die Reinigung kann durch mechanisch wirkende Reinigungsmittel unterstützt werden. (z.B. mit einer weichen Bürste). Achten Sie bei der Verwendung von mechanisch wirkenden Reinigungsmitteln darauf, daß diese die Oberfläche der zu reinigenden Teile nicht beschädigen. Nach der Reinigung sind die gereinigten Teile so lange mit Trinkwasser zu spülen, bis keine augenscheinlichen Rückstände mehr festgestellt werden können. Bei der Verwendung eines chemischen Reinigungsmittels ist nach dem Spülen mit Trinkwasser sicherzustellen, daß das Mittel entfernt worden ist (z. B. pH-Indikator).

Achten Sie darauf, daß nach der Reinigung kein Wasser in die Hinterdruckgasleitungen eingedrungen ist.

Je nach Verschmutzungsgrad des Aufstellortes müssen die Verflüssigerlamellen regelmäßig gereinigt werden (ca. alle drei Monate). Dies geschieht am besten mittels Pinsel und Staubsauger.

Es ist unzulässig die Geräte mit Dampfstrahlern zu reinigen.

Die Auslauffüllen sind täglich von unterwiesenem Personal zu reinigen.

Das Reinigen des Gerätes darf nur von geschultem Fachpersonal nach folgender Empfehlung durchgeführt werden:

von geschultem Fachpersonal zu reinigen:	CO ₂ -Leitungen	Bier-Leitungen	Zapfarmaturen	Leitungsanschlußteile
Vor der ersten Inbetriebnahme		X	X	X
Vor jedem Anschluß sowie nach Herausnahme aus dem Behälter				X
Vor jedem Wechsel der Getränkeart		X	X	X
Vor und nach einer Unterbrechung von mehr als 1 Woche		X	X	X
nach Bedarf, jedoch spätestens nach 1 Woche		X	X	X
alle 12 Monate	X			

10. Störungen und deren Behebung

Bevor Sie Störungen an der Schankanlage vermuten, bitte folgendes zunächst überprüfen:

Ist die Stromzuführung zum Gerät unterbrochen?

Sind die Getränkebehälter leer?

Ist die CO₂-Flasche leer?

Sind alle Absperrhähne geöffnet?

Art der Störung	Ursache	Behebung
Getränk zu warm bei laufendem Kompressor	Temperatureinstellung zu hoch	Einstellung niedriger vornehmen
	Verschmutzter Verflüssiger	Verflüssigerlamellen mit Pinsel reinigen
	Getränkeentnahme zu hoch	Ausgabekapazität beachten / verringern
Getränk zu warm und Kompressor läuft nicht	Kompressor schaltet nicht ein	Servicetechniker rufen
	Steuerung defekt	Servicetechniker rufen
Getränk schäumt an einem Zapfhahn	Getränke zu lange gelagert und mit CO ₂ angereichert	Behälter mit frischem Getränk anschließen
	CO ₂ -Druck zu hoch/ zu niedrig	Druck einstellen
	Getränk zu warm	Lagertemperatur prüfen
CO ₂ -Volumen im Getränk zu niedrig	CO ₂ -Druck zu gering	Druck einstellen

11. Technische Daten und bildliche Darstellung

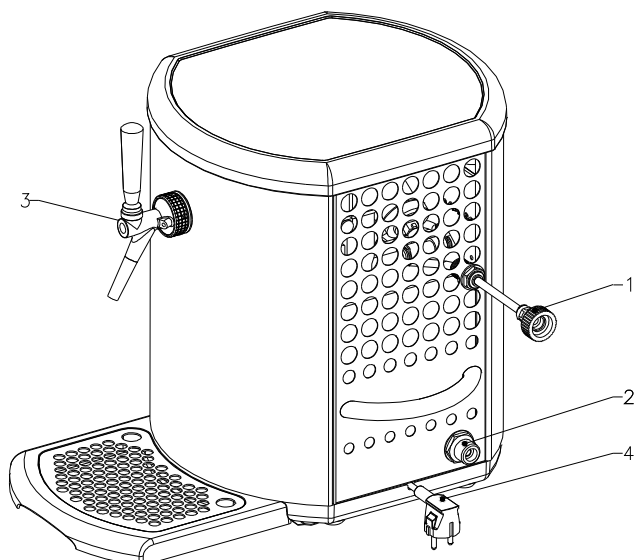
	Lotus
Ausgabekapazität kontinuierl. in Litern/Stunde	30
Kältemittel R 134a in kg	0,215
Anschlußspannung	230V/50Hz
Leistungsaufnahme in Watt	220
Kompressorleistung in Watt*	262
Kühlleistung in Watt	350
in kcal/h	300
Anzahl Kühlschlangen Bier	1
Abmessungen in mm	
Höhe	420
Breite	415
Tiefe	365
Tiefe mit Tropfschale	540
Versandgewicht in kg	24

* bei 0°C Verdampfungstemperatur

Kühlleistungen und Ausgabekapazität bei 24°C Umgebungstemperaturen und Getränkeeingangstemperaturen von 18°C und Getränkeausgangstemperaturen von unter 8°C.

Änderungen vorbehalten.

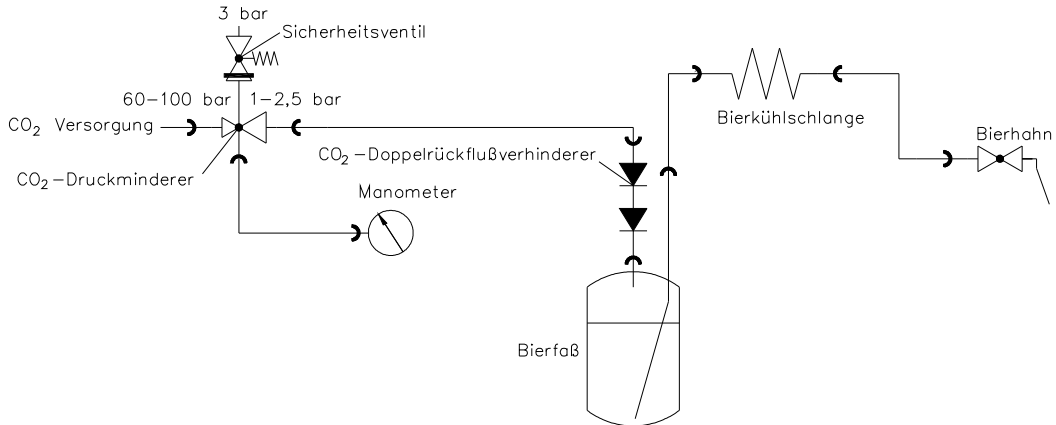
Lotus mit Drucklufteinheit



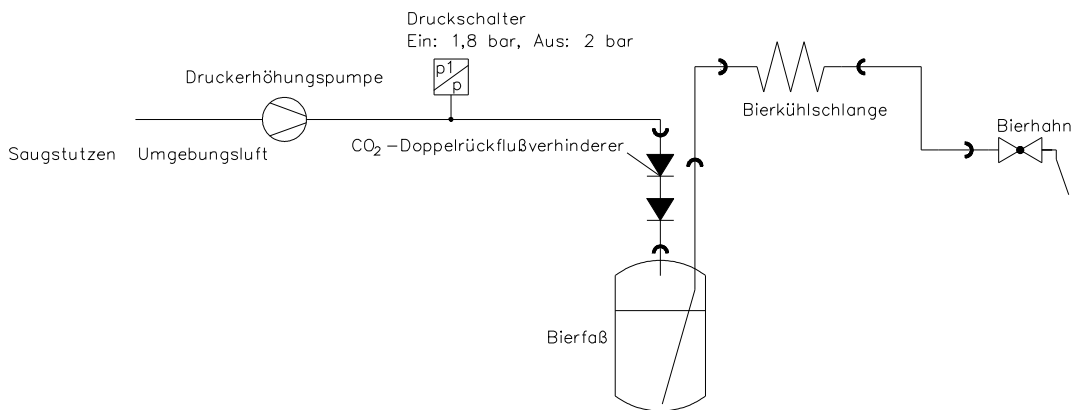
- 1 Drucklufteinheit
- 2 Getränkeeingang
- 3 Zapfhahn
- 4 Netzkabel

12. Fließschema

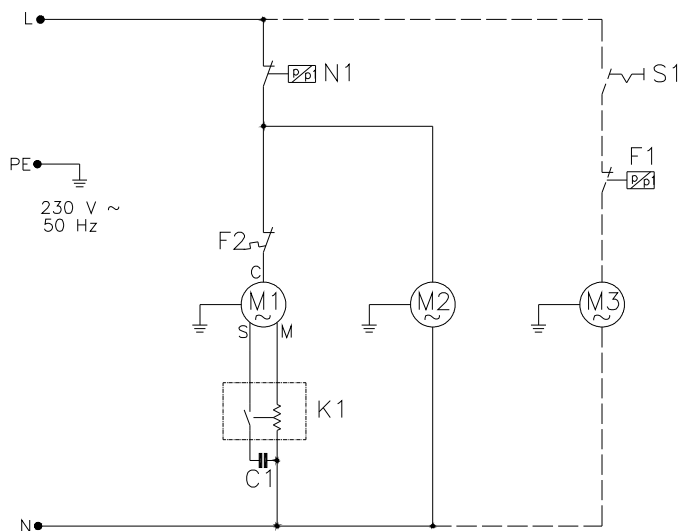
12.1 Fließschema mit Druckminderer



12.2 Fließschema mit Drucklufteinheit



13. Stromlaufplan



- C1 Anlaufkondensator
- F1 Druckschalter (nur Gerät mit Drucklufteinheit)
- F2 Thermoschutz
- K1 Startrelais
- M1 Kompressor
- M2 Ventilatormotor
- M3 Luftkompressor (nur Gerät mit Drucklufteinheit)
- N1 Temperaturregler mech.
- S1 Schalter (nur Gerät mit Drucklufteinheit)

2. Safety Regulations

2.1 General Safety Regulations

This device is of leading-edge design and manufacture. If used and maintained in accordance with these operating instructions, it will be safe to operate. Please comply with the following safety instructions to avoid hazards and damage. The device must be in satisfactory condition whenever operated. Any modifications which detrimentally affect the safety of the device are therefore strictly prohibited. Please contact your service company if you wish to obtain more information about safety.

No safety equipment (such as safety valves, overload protection devices, etc.) is to be removed, modified or put out of commission (risk of injury or death!).

Take care that only authorized persons work on the device and that the operators are trained. Make certain that no unauthorized persons change the settings on the device or tamper with it.

You are obligated to check the device on a daily basis for externally discernible damage and defects. Immediately report modifications which affect safety and function to the service company nearest you.

Note that only original CORNELIUS replacement parts and accessories which have been checked and approved are to be used. IMI Cornelius Deutschland GmbH assumes no liability whatsoever for damage resulting from the use of non-original parts and accessories or from improper handling.

2.2 Safety Instructions Electricity

An electric shock may be fatal or result in serious injury. For this reason, any unauthorized tampering is strictly prohibited.

Always pull out the mains plug before any cleaning work on or near the device. As delivered, it features a moulded earthing-pin plug and it must be connected to a socket outlet with an earthing contact. This socket outlet must be in reach ever! If no appropriate socket outlet with an earthing contact is available, the connection must be made by authorized persons only, with the regulations applicable at the installation site (EN standards in Europe, for example) being observed. The change of original spareparts must be implemented by authorised Personal according to BGVA3 and VDE0701.

2.3 Safety Instructions CO₂

Place the carbon dioxide cylinder in an upright position next to the workstation and secure it against falling over. Protect it against heat (e.g., against sunshine). Minimum distance from heater 0.5 m. Please only use food approved carbon dioxide. Escaping carbon dioxide is heavier than air and may present danger of suffocation if large quantities collect in enclosed spaces. Remember that parts of the device are at operating pressure. Do not loosen or dismantle any components at operating pressure. An operating instruction is necessary when changing the gas tank.

3. Intended use

The Apexx soda circuit cooler is designed for cooling non-alcoholic drinks (premix products and their base/syrup). Food suitable CO₂ is used for propellant. The cooling of other drinks or liquids is forbidden.

The inlet temperature of the liquids must not exceed 32°C otherwise the pressure in the refrigeration cycle will rise above specification.

The energy exchange from the cooling coil to the drink takes place in a liquid bath with water.

No other liquids are endorsed for use in the liquid bath other than water.

4. Installation Requirements

4.1 Installation Sites

Comply with the valid national regulations for installation sites and electrical connections. Ventilation of the installation sites must be appropriate for device output. Inadequate ventilation of the device will result in its overheating and being destroyed. Always make certain that no intake or discharge vents are covered.

	Lotus
Heat output in watt	570
Air flow in m ³ /hour (freewheeling)	71

4.2 Electrical Connections

A socket outlet with an earthing contact featuring a maximum protection of 16 amperes is required.
The line voltage must always be within following tolerances: 230 VAC +6%/-10% / 50 Hz

	Lotus
Power consumption in watts	220

If you are operating the Device with a extension cable please note following:
The length of the cable must not excess 50m and must have a conductor cross-section of 1,5mm².
Not mention that may result insufficient power supply and may cause compressor damage.

5. Installation

The device must be installed by a trained service technician.

5.1. CO₂-Connection

5.1.1 Unit without Air Compressor

You will require a single-wire pressure regulator 3 bar for beer. Please ensure that the maximum permissible pressure in the beverage container is not exceeded. Connect the pressure regulator to the tanks, using tubing with an inner diameter of 4mm.

5.1.2 Unit with Air Compressor

The unit with an compresses-air plant includes an air compressor. Connect the outlet of the compressed air plant to the CO₂-inlet of the tank, using tubing with an inner diameter of 4 mm.
The tube connections are fitted with a G 3/4B thread.

5.2 Connecting of the Beerline

Connect the beverage tube with an inside diameter of 7 mm to the beverage exit of the keg coupling.
Connect the free end of the beverage tube to the beverage entrance of the overcounter cooling (pictorial representation position 2, page 16)

6. Putting into and out of Service

6.1 Putting into Service

Comply with the cleaning regulations defined by law before beginnig each operation.
Clean the couplings on the container for beer every time before you attach them. Connect coupling to container for beer.

6.1.1 Unit without Air Compressor

Open the cylinder globe valve on the CO₂-cylinder and the shut off valve on the pressure regulator.
Check the CO₂-pressure at the pressure regulator.
Set the CO₂-pressure by turning the control screw at the regulator valve.
Clockwise to increase the pressure.
Counter-clockwise to reduce the pressure.
Afterwards check the CO₂-lines for leaks by closing the cylinder globe valve on the CO₂-cylinder.
The admission pressure displayed at the pressure regulator should not drop.
If it does, notify the service technician immediately.
Do not forget to re-open the cylinder globe valve after the check.

Check the beer line for leaks. Only a visual inspection is possible. If liquid is leaking, call a service technician.

6.1.2 Unit with Air Compressor

Check the impermeability of the tubes. This only can be made optical.
If liquid is leaks out plea call a service technician.

Important notice:

The pressure set on the compressor amounts 1,8-2 bar. Temperature of barrel must not fall below 18°C.

The barrel has got to be emptied within 24h.

6.2 Turning on the Device

Plug the power supply for the cooler in a grounded socket.

The device is starting automatically and switches off after reaching the working temperature. The device is now ready to use.

6.3 End of Operation

It is imperative that the CO₂-cylinder be turned off each time operation is ended (only units without air compressor) and pull the mains plug!

6.4 Daily Inspection

Check whether carbon dioxide line is open (only units without air compressor).

Check the beverage line for leaks. Only a visual inspection is possible. If liquid escapes, call a service technician.

Only units without air compressor

Check the CO₂-line for leaks by closing the cylinder globe valve on the CO₂-cylinder. The inlet pressure indicated on the pressure regulator should not drop. If it does, call a service technician immediately. Do not forget to re-open the cylinder globe valve afterwards.

6.5 Putting out of Service

Perform the following steps in case of protracted standstill periods:

Close the CO₂-cylinder, the CO₂-stopcocks on pressure regulator (only units without air compressor).

Pull the mains plug out of socket outlet with earthing contact.

Detach the couplings from beverage containers.

Have the device emptied and cleaned. Only trained specialists are to carry out this procedure.

7. Details for installing compressed-gas tanks

Only compressed-gas tanks are allowed to be installed which go conform to the instructions for compressed-gas tanks and filling equipments (Guide for operating safety).

Storing compressed-gas tanks for Dispensing units the following Instructions have to be carefully attended:

On ships: The evacuation of a compressed-gas tank is not allowed in bilges, showrooms and especially not in cabins or narrow corridors.

The place for installing a compressed-gas tank has to be chosen in a way that the compressed-gas tank is not able to heat up; the minimum distance to a radiator have to be 0,5m.

Compressed-gas tanks must not be evacuated in places like –

- stairways, corridors, a narrow court, alleyways and driveways or close to,
- stairs from outdoor installations,
- marked security installations, e.g. emergency exits,
- garages,
- in working areas, except of Dispensing units which evacuate compressed-gas tanks.

Compressed-gas tanks are to protect against topple down or falling off. The tank must be, in case of racking in, protected by e.g. a bottle cabinet (air-conditioned).

To evacuate compressed-gas tanks with a Dispensing unit the tanks must stand vertical.

The shut-off device for filled and evacuated compressed-gas tanks which are not installed there have to be following protection equipment: Valve caps or maybe Valve nuts.

The number of compressed-gas tanks which are installed to evacuate must be the same as provided compressed-gas tanks.

8. Waste disposal and environment protection

For many years the Engineers of IMI Cornelius and its customers are working hand in hand to build devices which are containing no dangerous Materials and which can be easily recycled to 95%.

All devices of IMI Cornelius conform the EG-Guideline 2002/95EG, 2002/96/EG as well as laws for electronics and electrical devices (germ. ElektroG) from March 2005.

Please do recycle the device at a recycling company nearby.

Attention! Do not dispose in a public collecting point for private devices.

If required please return the device to your distributor or at any service station of IMI Cornelius Langenfeld.

9. Instructions of Cleaning

Comply with the national regulations for cleaning bar equipment which are valid at the particular installation site.

Clean connection parts and tap fittings in advance whenever making connections or changing the type of beverage.

Clean parts coming into contact with air and beverage, the mouth of the tap for example, on a daily basis.

The risk of serious etching exists when handling liquid sanitisation agents. Always wear safety glasses and appropriate clothing during cleaning jobs. Follow the instructions of the sanitisation agents manufacturer.

The liquefier louvres must be cleaned at regular intervals which vary according to the amount of contamination at the site (approximately every three months). This is best done with a brush and a vacuum cleaner.

The device is to be cleaned by trained specialists only on the basis of the following recommendations:

To be cleaned by trained specialists	CO ₂ -lines	Beverage lines	Dispensing parts	Connecting parts (lines)
Before commissioning		X	X	
Before each connection and removing of the tank				X
Before each change of type of beverage		X	X	
Before and after a pause of more than 1 week		X	X	
Every 2 weeks		X		
Every 12 months	X			

10. Problems and Troubleshooting

Before looking for problems with the dispense equipment, first check:

Is the flow of electricity to the device interrupted?

Are the beverage containers empty?

Is the CO₂-cylinder empty?

Are all valves on the CO₂-cylinder open?

Type of problem	Cause	Remedy
Beverage too warm while while compressor is running	Temperature set to high	Adjust the temperature
	Condenser dirty	Use brush to clean condenser between louvres
	Too much beverage being removed	Examine / reduce out-put capacity
Beverage too warm and compressor not running	Compressor not turned on	call service technician
	Electric control defective	call service technician
Beverage foams at a tap	Product stored too long and enriched with CO ₂	Connect container with fresh product
	CO ₂ -pressure too high	Set pressure
	Beverage too warm	Check storage temperature
CO ₂ -volume in the beverage is too low	CO ₂ -pressure too low	Set pressure

11. Technical Data and Pictorial Representation

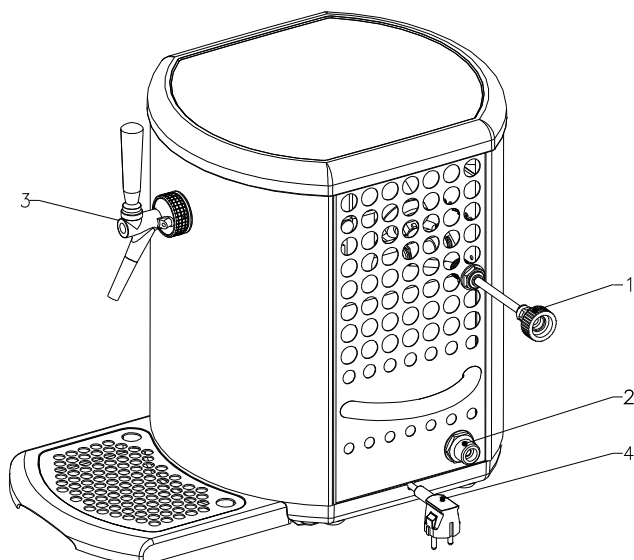
	Lotus
Output capacity continuously - liter per hour	30
Refrigerant R 134a in kg	0,215
Supply voltage	230V/50Hz
Power consumption in watt	220
Compressor output in watt*	262
Cooling in watt	350
in kcal/h	300
Number of cooling coils Bier	1
Dimensions in mm	
Height	420
Width	415
Depth with handles	365
Depth with drip tray	540
Shipping weight in kg	24

* at 0°C evaporation temperature

Cooling capacities and output capacity at 24°C ambient temperatures and beverage inlet temperatures of 18°C and beverage outlet temperatures of less than 8°C.

We reserve the right to make modifications.

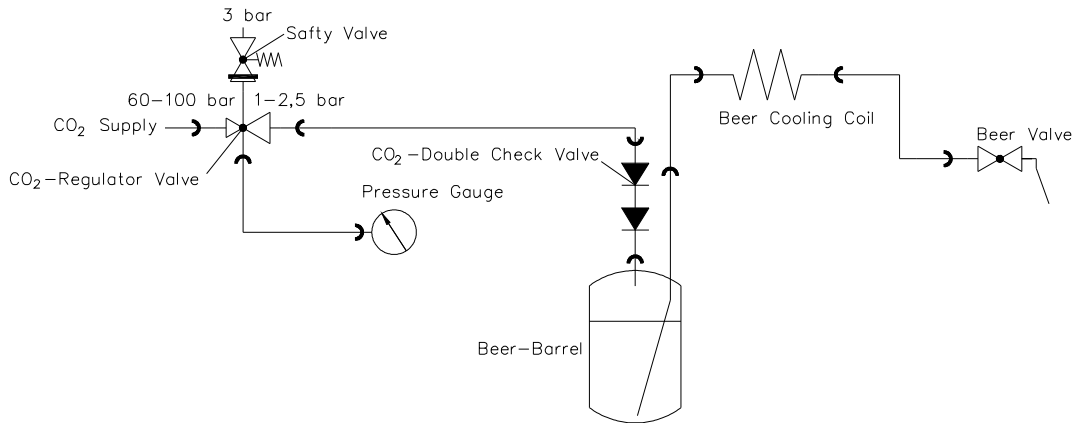
Lotus with Air Compressor



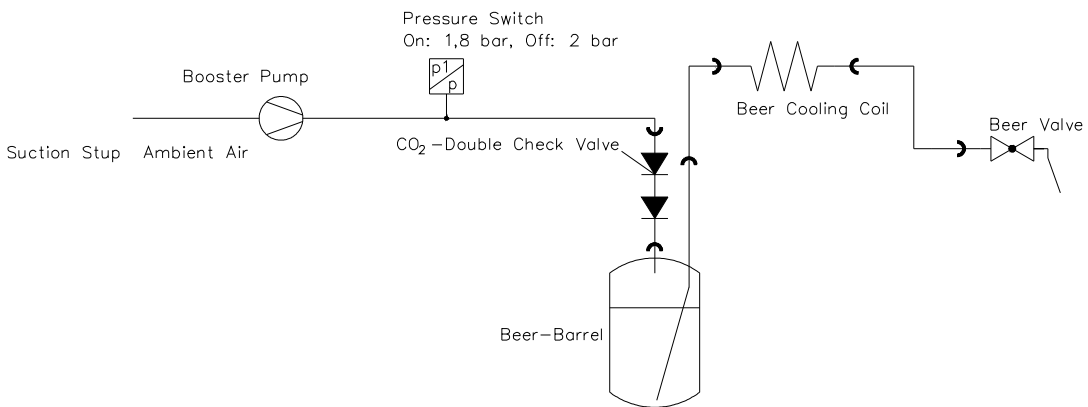
- 1 Pressure Air Connection Tube
- 2 Beverage Entrance
- 3 Dispensing Valve
- 4 Power Cord

12. Flow Chart

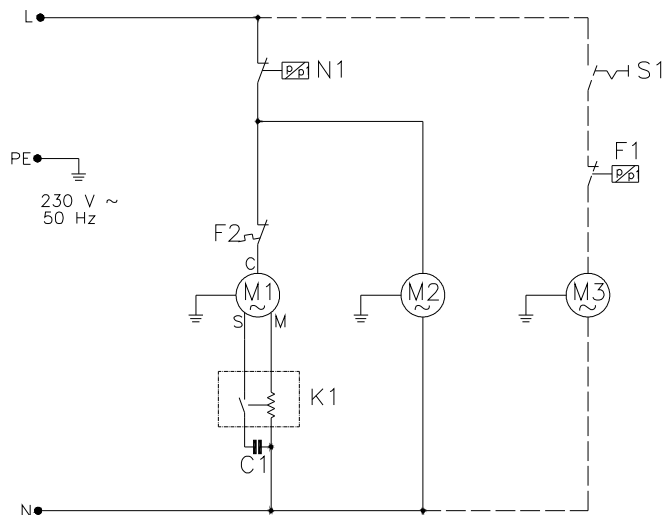
12.1 Flow Cart with Regulator Valve



12.2 Flow Cart with Air Compressor



13. Circuit Diagram



- C1 Start Capacitor
- F1 Pressure Switch (only unit with Compressed-Air Plant)
- F2 Thermal Protection
- K1 Starter Relay
- M1 Compressor
- M2 Fan Motor
- M3 Air Compressor (only unit with Compressed-Air Plant)
- N1 Temperature Control mech.
- S1 Switch (only unit with Compressed-Air Plant)